

21.04.2014 : Saisonauftakt des NWD-Cup am Ostermontag auf dem Motorpark in Lohne

Der Wettergott und Michael Schneppe haben nicht das gehalten, was Michael im Forum geschrieben hat „Sonnenschein und super Slalom Wetter“. Ostermontag, 6 Uhr, aus dem Fenster geschaut, Gardine zu, Regen, Regen, Regen. Gegen 7 Uhr machte ich mich auf den Weg zum Motorpark nach Lohne.

Da wie üblich erst mal die ganzen Formalitäten erledigt, denn um 9.30 Uhr sollte der Start für die Klasse 2a beginnen. Mit einer leichten Verspätung ging dann der erste Teilnehmer, von 10 Startern in unserer Klasse an den Start. Jeder tastete sich erst mal im Trainingslauf vorsichtig an die Strecke heran, denn aus Erfahrung weiß jeder, der hier schon mal gefahren ist, die Bordsteine haben kein Erbarmen mit uns Racern. Vor mir Heinz Jabs, der in diesem Jahr auch die eine oder andere Veranstaltung im Cup mitfährt und Dirk Adamski, der in diesem Jahr mit seinem BMW in der Klasse 2a mitfährt. Unter schwierigen Bedingungen absolvierten wir unseren ersten Trainingslauf. Anschließend folgten die beiden Wertungsläufe zügig hintereinander. Da ich heute Morgen noch keine Ergebnisliste aufreiben konnte, habe ich noch keine Zeiten, aber ich war mit mir am Vormittag fehlerfrei zufrieden und konnte mich auf dem 4. Platz einordnen. Denn es wäre etwas mehr möglich gewesen, aber etwas mehr wäre auch schlechter gewesen. Inzwischen kam dann aber auch mal eine sehr lange trockene Phase und wir waren alle doch schon mehr motiviert und denken gegen 14 Uhr, wenn der zweite Start ist „Vielleicht haben wir ein bisschen Glück“.

Aber leider pünktlich, wo wir zum Vorstart aufgerufen wurden, fing es wieder leicht an zu regnen. Im Trainingslauf sagte mir Heinz, dass ich eine 1,06 gefahren bin. „Oh“, dachte ich mir, „vielleicht geht es ja so noch weiter“. Aber ich wurde eines besseren belehrt, vom Start zu schnell in das erste Tor, leicht das Heck verloren, Probleme durch die Schweizer sehr viel Zeit verloren, aber fehlerfrei durch, 1,08. Der letzte Wertungslauf, nicht ganz so schnell durch das erste Tor nach dem Start, gute Linie gefunden, bei Zieldurchlauf wieder eine 1,06. Wie auch schon am Vormittag das Treppchen knapp verfehlt, wieder Platz 4 von 10. Vielleicht hätte ich Heinz knacken können, wenn der erste Wertungslauf nicht so schlecht gewesen wäre, denn im zweiten habe ich seine Zeit gehabt. Es hat sehr viel Spaß gemacht und es war ein fairer Wettkampf.

Jetzt schauen wir nach vorne, denn am 27.04., nächsten Sonntag, ist unsere Veranstaltung in Ahlhorn, vielleicht bei besseren Witterungsverhältnissen.

Gruß Dieter